

2.6 MOS- „System specific rules for minigolf open standard“ (WMF-2.7) (Mos)

- Regeln für...
- *Adventuregolf*
 - *Crazygolf*
 - *und andere Minigolf Open Standard Systeme*

1. Abmessungen

Grundsätzlich haben MOS-Bahnen folgende Abmessungen:

Länge: 4 – 40 Meter

Breite: mind. 0,50 Meter (einige Abschnitte können enger sein und werden dann als Hindernisse angesehen)

Durchmesser des Ziellochs: 0,10 – 0,15 Meter (falls das Ziel ein Loch ist)

2. Abschlagbereich

Ein Abschlagfeld muss auf jeder Bahn festgelegt sein. Es muss sich um einen durch Markierungen abgegrenzten Bereich handeln. Die Größe oder Ausmaße dieses Bereichs sind nicht festgelegt. Gibt es eine eindeutige Richtung, in die eine Bahn zu spielen ist, soll das Abschlagfeld in jedem Fall in diese Richtung die gesamte Breite der Bahn einnehmen.

3. Zulassung

Nur Anlagen, die über 18 Bahnen in den Standardmaßen (Ziffer 1.) verfügen, können als MOS-Anlagen gemäß den Verfahren und Vorgaben des Regelwerk-Abschnitts *„Zulassungsbestimmungen für Minigolf-Turnieranlagen“* zugelassen werden.

4. Spielfläche

Das Material der Spielfläche muss gebrauchsfähig sein. Der Unterbau muss haltbar sein (langlebig, gebrauchsfähig, fest, starr), die Spieloberfläche muss haltbar und gebrauchsfähig sein (z.B. Kunstrasen, Beton, Filz, Faserzement, Metall, Holz, Kunststoff).

5. Bahnbegrenzungen

Bahnbegrenzungen (falls vorhanden) müssen aus haltbaren, gebrauchsfähigen Materialien hergestellt und müssen glatt und berechenbar sein (z.B. glatte Ziegelsteine, Metall, Holz, Faserzement, Beton), und zwar mindestens in den Bereichen, die als Banden für ein technisches und taktisches Spiel verwendet werden können.

6. Hindernisse

Die Hindernisse können beweglich sein, soweit dies berechenbar und vorhersehbar ist. Risikobereiche sind zulässig (z.B. Wasser, hohes Gras, Kies, Sand).

7. Anlagenbeschreibung

Für jede Bahn der fraglichen Anlage gelten die generellen Spielregeln. Spezifische Bahnregeln müssen in schriftlicher Form für jede Bahn vorliegen, an der die generellen Regeln nicht anwendbar sind. Diese spezifischen Bahnregeln stellen bei Fragen die maßgeblichen Erklärungen für Spieler und Schiedsrichter dar.

8. System-spezifische Regeln

Wurde eine Anlage als MOS-Anlage zugelassen, weil sie nicht den Normungsbestimmungen für Minigolf (Ziffer 5), Miniaturgolf (Ziffer 3) oder Filzgolf (Ziffer 3) entspricht, im Übrigen aber den anderen Regeln des jeweiligen Systems, kann sie nach den Regeln des jeweiligen Minigolf Systems bespielt werden, benötigen aber in der Anlagenbeschreibung klare Festlegungen für die nicht beschriebenen Bahnen.

9. Grenzlinie

- (1) Die Grenzlinie entspricht dem Ende der Abschlagfeld-Markierung in Spielrichtung. Sobald der Ball das Abschlagfeld korrekt verlassen hat, hat er die Grenzlinie überquert. Läuft der Ball hinter die Grenzlinie zurück, nachdem er sie zuvor ordnungsgemäß passiert hat, kann der Ball auf eine beliebige Stelle innerhalb des Abschlagfeldes gelegt werden.
- (2) An Bahnen, bei denen das erste Hindernis die gesamte Breite der Bahn einnimmt, kann sich die Grenzlinie am Ende dieses Hindernisses befinden. Läuft der Ball hinter die Grenzlinie zurück, nachdem er sie zunächst ordnungsgemäß passiert hat, gelten die allgemeinen Spielregeln (das Spiel ist unter Beachtung der allgemeinen Ablegeregeln von dort fortzusetzen, wo der zurücklaufende Ball die Grenzlinie passiert hat).

10. Ablegen

- (1) Auf der Bahn aufgezeichnete Ablegelinien sind erwünscht, aber für MOS nicht zwingend vorgeschrieben. Sind keine Linien aufgezeichnet, erfolgt das Ablegen aufgrund gedachter Linien.
- (2) Ablegeentfernungen: Kommt der Ball nahe einer Bahnbegrenzung oder eines Hindernisses zur Ruhe, kann er bis zu 20 cm von der Bahnbegrenzung oder dem Hindernis entfernt abgelegt werden. Ablegeregeln anderer Minigolf-Systeme von bis zu 30 oder 50 cm von Hindernissen entfernt gelten nicht, weil es mitunter nicht möglich ist festzulegen, was eine Bahnbegrenzung und was ein Hindernis ist.
- (3) Ablegerichtung: Der Ball ist grundsätzlich rechtwinklig zur Bahnbegrenzung oder zum Hindernis abzulegen. Bahnspezifische Regeln können festgelegt werden, z.B. sofern der Spieler einen unfairen Vorteil bei Anwendung der allgemeinen Ablegeregeln erhalten könnte. Ein Ablegen von einem Risikobereich hat immer von dem Punkt aus zu erfolgen, wo der Ball in den Risikobereich hineingelaufen ist. Bälle, die sich innerhalb eines Hindernisses befinden (wenn sie das Hindernis nicht ordnungsgemäß passiert haben oder zurückgerollt sind, nachdem sie es ordnungsgemäß passiert haben), werden unter Beachtung der allgemeinen Ablegeregeln in Richtung des Abschlagfeldes abgelegt. Dies gilt ebenso für Bälle, die in das Hindernis zurückgelaufen sind, nachdem sie es zunächst ordnungsgemäß passiert haben.

11. Ball außerhalb der Bahnbegrenzung

- (1) Es gelten die allgemeinen Spielregeln: Läuft der Ball außerhalb der Bahnbegrenzung, nachdem er die Grenzlinie passiert hat, wird das Spiel unter Beachtung der allgemeinen Ablegeregeln von dort fortgesetzt, wo er die Bahn verlassen hat.
- (2) Hat der Ball die Grenzlinie nicht passiert, wird das Spiel vom Abschlagfeld fortgesetzt.
- (3) Strafpunkte werden in keinem Fall verhängt, wenn der Ball außerhalb der Bahnbegrenzung läuft.

12. Ball im Risikobereich

Grundsätzlich hat der Spieler zwei Optionen:

- (1) Weiterspielen aus dem Risikobereich unter Beachtung der allgemeinen Ablegeregeln, sofern der abgelegte Ball durch das Ablegen nicht den Risikobereich verlässt.
- (2) Der nächste Schlag wird vom Abspielpunkt des vorhergehenden Schlages ausgeführt.

Für den Bereich des ÖBGV gelten zusätzlich folgende Bestimmungen:**13. Zusätzliche genormte Systeme**

- (1) Im Bereich des ÖBGV werden folgende Systeme als genormte Bahnsysteme geführt, die gemäß den vorstehenden Bestimmungen als MOS-Anlagen anzusehen sind:
 - a) Miniaturgolfbahnen aus Holz (Ma H)
 - b) Sterngolf (MOS-S)
- (2) Für die System Miniaturgolfbahnen Holz (Ma H) und Sterngolf (2.7 St) bestehen Normungsbestimmungen, die nur im Bereich des ÖBGV Gültigkeit haben.
- (3) Miniaturgolfbahnen aus Holz (Ma H) gelten die gleichen Bestimmungen wie unter (2.4 Ma)

Sterngolf-Anlagen unterliegen als MOS-Anlage den Zulassungsbestimmungen der WMF!